

VB 13.02.19



Bezirkssportleiter Wilfried Busch und die stellvertretende Bezirkspräsidentin Beate Meyer mit dem siegreichen Quintett des SSV Tarmstedt.

FOTO: SCHIEFELBEIN

Meistertitel für Tarmstedt

Luftpistolenschützen des SSV beweisen im Finale Nervenstärke

HÖNAU-LINDORF. Mit der Meisterschaftsschale im Gepäck traten die Luftpistolenschützen des SSV Tarmstedt die Heimreise vom Bezirksfinale an. Das Quintett bezwang im Endkampf die SGes Selsingen mit 4:1. Die Entscheidung fiel knapper aus, als es das Ergebnis vermuten lässt. Drei Punkte holten die Tarmstedter mit lediglich einem oder zwei Ringen Differenz. Den dritten Platz belegte der SV Altenbruch nach einem 4:1 gegen den SV Lüdingworth.

In der ersten Halbfinalbegegnung in Hönu-Lindorf siegte der SSV Tarmstedt mit 3:2 (1756:1751) gegen den SV Altenbruch. Petra Beecken unterlag Eric Wölber 359:375. Tobias Gieschen gewann 349:332 gegen Lars Nowatzky. Peter Grimm punktete mit 352:348 gegen

Frank Pelzer, Melanie Wilschusen ebenso mit 346:342 gegen Torsten Schmidt. Der Endstand zwischen Birgit Blanken und Sönke Binder lautete 350:354. Der SGes Selsingen gelang ebenfalls ein 3:2-Erfolg (1699:1694) Erfolg gegen den SV Lüdingworth.

Timm Oliver Struwe bezwang Ilias Grabau 366:355. Bernd Schleßelmann kam auf 337 Ringe, Reinhard Mienert auf 332 Ringe. Marvin Brand blieb beim 327:348 gegen Gernoldt Frey chancenlos. Den dritten Punkt für Selsingen holte Sina Meinking mit 338:329 gegen Burkhardt Rüther. Janina Greve hatte mit 330:335 gegen Bernhard Busch das Nachsehen.

Beim 4:1 (1732:1704) im Finale bewies Petra Beecken

In der Einzelwertung wiederholte Eric Wölber seinen Vorjahreseserfolg.

Nervenstärke. Ihr Kontrahent Timm Oliver Struwe, der nach drei Durchgängen klar führte, zeigte dagegen Nerven. Die Tarmstedter Nr. 1 gewann mit 361:360. Tobias Gieschen feierte mit 356:320 einen Kantererfolg gegen Bernd Schleßelmann. Peter Grimm scheiterte dagegen mit 326:338 an Marvin Brandt. Melanie Wilschusen lag mit 349:347 vor Sina Meinking und Birgit Blanken schoss beim 340:339 einen Ring mehr als Janina Grewe.

Das „kleine Finale“ zwischen dem SV Altenbruch

und dem SV Lüdingworth endete 4:1 (1762:1678). Für ihn eher mäßige 367 Ringe reichten Eric Wölber gegen Ilias Grabau, der auf 348 Ringe kam. Lars Nowatzky steigerte sich auf 355 Ringe; Reinhard Mienert blieb mit 329 Ringen konstant. Frank Pelzer verlor 348:352 gegen Gernoldt Frey. Torsten Schmidt gewann 346:318 gegen Burkhardt Rüther, ebenso Sönke Binder mit 346:331 gegen Bernhard Busch.

In der Einzelwertung wiederholte Eric Wölber mit 1482 Ringen seinen Vorjahreseserfolg vor Petra Beecken mit 1457 Ringen und Timm Oliver Struwe mit 1437 Ringen. Zur Siegerehrung begrüßte Bezirkssportleiter Wilfried Busch die stellvertretende Bezirkspräsidentin Beate Meyer. (TO)